

Aufforderung Teilnahmewettbewerb

Vergabestelle

Klinikum Region Hannover GmbH

Bereich Krankenhausneubau

Stadionbrücke 6, 6. Etage

30459 Hannover

Ort: Hannover

Datum:

Telefon: 0511 - 906 7581

Fax: 0511 - 906-7579

E-Mail: neubau@krh.eu

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 16.10.2026

Uhrzeit: 12:00

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	Neubau Klinikum Großburgwedel – Klinikum Region Hannover GmbH
Leistung:	Projektsteuerungsleistungen – Leistungsabschnitt 5 – 9

Anlagen zur Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb, die vom Bewerber zu beachten sind:

- ☒ Projektbeschreibung
- ☒ Erklärung Bürgergemeinschaft
- ☒ EU Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb
- ☒ Leistungen anderer Unternehmen (Eignungsleihe)
- ☒ Leistungen Unterauftragnehmer
- ☒ Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- ☒ Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- ☒ Erklärung Tariftreue NTVerG
- ☒ Erklärung zu den EU-Sanktionen
- ☒ Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ Teilnahmeantrag
- ☒ Matrix Auswahlkriterien
- ☒ Matrix Zuschlagskriterien
- ☒ Referenzbogenmuster

Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ Inhaltsverzeichnis
- ☒ Eigenerklärung zur Eignung nebst dort benannter Anlagen
- ☒ ggf. Erklärung Bürgergemeinschaft
- ☒ ggf. Verzeichnis Unterauftragnehmer
- ☒ ggf. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- ☒ ggf. Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)

- ☒ ggf. Verpflichtungserklärung Eignungsleihe
- ☒ Erklärung zu den EU-Russlandsanktionen
- ☒ Erklärung Tariftreue NTVergG
- ☒ Referenzbogen 1 bis 3 nebst dort benannter Anlagen
- ☒ Sonstig geforderte Angaben

1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung

Klinikum Region Hannover GmbH
Bereich Krankenhausneubau
Stadionbrücke 6
30459 Hannover
zu vergeben.

Weitere Informationen sind der Projektbeschreibung zu entnehmen.

2. Zeitlicher Verfahrensablauf

Beginn EU-Veröffentlichung:	15.09.2026
Eingang Teilnahmeanträge:	16.10.2026, 12:00 Uhr
Versand Aufforderung zur Angebotsabgabe/Absageschreiben:	anschließend
Eingang der Erstantgebote:	anschließend
ggf. Verhandlungsgespräche:	anschließend
Aufforderung zur Abgabe finales Angebot:	anschließend
Eingang finaler Angebote:	anschließend
Auswertung bis zum Absageschreiben nach § 134 GWB:	anschließend
Versand Zuschlagsschreiben:	anschließend

3. Auskünfte

Auskünfte werden erteilt von:
Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB
Herr Rechtsanwalt Bastian Haverland
Ballindamm 7
20095 Hamburg
Telefon: (0) 40 4689920
E-Mail: bastian.haverland@leinemann-partner.de
Bieterfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal DTVP einzureichen.

4. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen

Die Bewerber haben zu beachten, dass entsprechend aussagekräftige, eindeutige Angaben in Bezug auf die genannten maßgebenden Kriterien für die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgen müssen.

5. Teilnahmeanträge können gestellt werden

- | | |
|---|---|
| ☐ schriftlich, | ☒ elektronisch in Textform über das Vergabeportal DTVP, |
| ☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur, | ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur. |

6. Abgabe des Teilnahmeantrags

Bei elektronischen Teilnahmeanträgen in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und der Teilnahmeantrag mit den Anlagen über die Vergabepattform DTVP bei der Vergabestelle einzureichen. Die Unterlagen zum Teilnahmeantrag sind jeweils thematisch zu trennen; dem Teilnahmeantrag ist ein Inhaltsverzeichnis (vom Bewerber zu erstellen) voranzustellen. Die beigelegten Word-Dateien können von den Bewerbern bei Bedarf entsprechend erweitert werden. Zur Überprüfung der Referenzen sind jeweils ausführliche und vollständige Angaben erforderlich. Sofern Referenzen nicht die bekanntgegebenen Mindestkriterien einhalten, wird diese Referenz insgesamt nicht bewertet oder gem. Matrix Auswahlkriterien reduziert bewertet. Die Bewertung der Teilnahmeanträge folgt der Matrix Auswahlkriterien.

Sollten die geforderten Erklärungen oder Nachweise unvollständig sein oder unzureichend sein, droht der Ausschluss aus dem Verfahren. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass der Auftraggeber Gelegenheit zur Ergänzung oder Vervollständigung gibt; das Recht hierzu behält er sich jedoch vor.

Die Bewerber, die sodann aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben (3 Bewerber) erhalten für die Angebotsphase weitere instruierende Angaben, wie u. a. Vertragsentwurf, Honorarformblätter (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.10.2018 - Verg 26/18 - zur gestaffelten Veröffentlichung der relevanten Vergabeunterlagen). Unter diesen Bietern wird der Bestbieter anhand der Zuschlagsmatrix ermittelt.

Es wird sich ausdrücklich vorbehalten bereits auf das Erstangebot den Zuschlag zu erteilen.

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind - zusätzlich zu den genannten - nur auf gesondertes Verlangen einzureichen:

- Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lagebericht des Bieters für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist. Soweit keine Offenlegung nach deutschem Recht vorgeschrieben ist, sind vergleichbare Unterlagen, zumindest Angaben betreffend Bilanzsumme, Umsatz, Jahresüberschuss und Fremdkapital für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf Wirtschaftsauskünfte über einzelne Bieter bei einer Auskunft (zzt. Creditreform und/oder Bürge) einzuholen.
- Vorlage steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers in aktueller Fassung.

7. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen

- ☐ Mindestens _____
☐ Höchstens _____
☒ 3

Die Abwicklung des Verfahrens kann in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote erfolgen; die Verfahrensmöglichkeit behält sich der Auftraggeber vor.

8. Verhandlung

- ☒ Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten. Sollten sich die Notwendigkeit zur Verhandlung ergeben, werden Sie mit gesonderten Schreiben dazu eingeladen.

☒ Der Auftraggeber wird mit den 3 Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, im Rahmen des unter Ziff. 2 beschriebenen Verfahrensablaufs Verhandlungsgespräche führen. Sobald der Auftraggeber beabsichtigt, die Verhandlungen abzuschließen, unterrichtet er die Bieter und legt eine einheitliche Frist für die Einreichung der endgültigen, finalen Angebote fest. Im Rahmen dieser Verfahrensrunde erhalten die Bieter den Entwurf des Generalplanervertrages.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

10. Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg

Tel: 04131/15-3306

Fax: 04131/15-2943

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Übersendung ohne Unterschrift gültig.